

E Bam an d'Gewan 2020

Die Aktion „E Bam an d' Gewan“ die 2010 in Zusammenarbeit von natur&ëmwelt und der Landwirtschaftskammer ins Leben gerufen wurde und seitdem jedes Jahr wiederholt wurde, wird auch dank des bisherigen Erfolges 2019 weiterlaufen. Mit dem Projekt „E Bam an d' Gewan“ werden von natur&ëmwelt gratis Bäume gepflanzt, falls nötig mit Weideschutz. Sind Sie daran interessiert, einen oder mehrere Einzelbäume an Wegrändern, Böschungen, Parzellengrenzen, auf Weiden oder entlang von Gräben pflanzen zu lassen? Dann melden Sie sich bei natur&ëmwelt oder bei der Landwirtschaftskammer (siehe unten)!

Einzelbäume und Baumgruppen prägen unsere Kulturlandschaft und haben nicht nur einen hohen ökologischen Wert für die Tierwelt, sondern auch für die Landwirtschaft. Bäume auf Dauergrünland bieten dem Vieh viel Ruhe und Schatten, wodurch die Tiere weniger Stress ausgesetzt sind. Die Tageszunahmen steigen, das Wohlbefinden der Tiere ist im Wesentlichen besser. Optimal sind hierfür Linden und Buchen. Der Standort sollte gut gewählt werden, damit das Vieh später die ganze Baumkrone als Schutz nutzen kann.



Die wesentlichen Vorteile für das Vieh durch einen Baum auf der *Weide* sind:

- Sonnenschutz, sowie Schutz bei schlechtem Wetter (Regen, Hagel)
- Weniger Stress, Krankheiten, Energieverbrauch (Rast- und Liegeplatz für die Herde)

Generell sind Bäume mit Pfahlwurzeln sehr interessant, da sie in der Lage sind aus tiefen Bodenschichten Nährstoffe und Wasser aufzunehmen. Baumarten mit Pfahlwurzeln widerstehen Stürmen besser und sollten auf tiefen und durchlässigen Böden gepflanzt werden z.B. Eiche, Walnussbäume. Walnussbäumen wird nachgesagt, dass sie die Fähigkeit besitzen Mücken und Fliegen vom Vieh fern zu halten. Des Weiteren können die Nüsse genutzt werden. Flachwurzler sind weniger geeignet, da sie Wasserstress in der benachbarten Kultur verursachen können.

Zusätzlich sind die Bäume auch Lebensraum und Nahrungsquelle für Tiere. Sie dienen als Nist-, Schlaf- und Rastplatz. Es sind wichtige Trittsteine, die zur Vernetzung der naturnahen Landschaftselemente beitragen und sind wichtig für das Nützlings-Schädlings-Verhältnis sind.

Seit 2010 wurden dank der gemeinsamen Aktion über 500 Solitäräume gepflanzt. In der folgenden Tabelle finden Sie eine Liste der zur Verfügung stehenden Bäume:

| | Bodenfeuchte | Wurzelsystem | Vorschlag zum Anbau |
|--|----------------------------|----------------------|---|
| Walnuss (Nössert- <i>Juglans regia</i>) | mäßig trocken | Pfahl- Herzwurzel | Baumreihe und Einzelbaum an Wegrändern oder Dauerweiden. Im Nordhang höher. Kein Bewuchs unterm Baum |
| Linde (Lann- <i>Tilia cordata</i>) | frisch | Pfahlwurzel | Einzelbaum auf Dauerweiden / Bienenweide . Stark beschattend |
| Eiche (Eech - <i>Quercus robur</i>) | anspruchlos | Pfahlwurzel | Ideal als Einzelbaum auf Dauerweiden und in Baumgruppen auf großen Weideflächen. Das Vieh sollte wenig Eicheln fressen. |
| Buche (Bich- <i>Fagus sylvatica</i>) | mässig trocken | Herzwurzel | Einzelbaum auf Mähweiden. Breite Krone |
| Vogelkirsche (Vullekiischt – <i>Prunus avium</i>) | anspruchlos | Herzwurzel | Solitärbaum mit prachtvoller Blüte, Bienenweide, Früchte werden von vielen Vogel- und Säugetierarten verzehrt |
| Edelkastanie (Séisskäscht- <i>Castanea sativa</i>) | frisch – ohne Staunässe | Pfahlwurzel | Baumgruppe oder -reihe auf großen Weideflächen, Bienenweide, breite Krone. |

Bedenken Sie bitte, dass die Aktion „E Bam an d’Gewan“ dazu führen soll, dass mehr einzelne Bäume verteilt auf der Gewan stehen. Bäume die als Kompensationsmaßnahme gepflanzt werden müssen, werden nicht über dieses Projekt finanziert.

Nationaler Tag des Baumes 2020 - E Bam an d’Gewan
Eine gemeinsame Aktion der Landwirtschaftskammer und natur&ëmwelt

Was kann ich konkret auf dem Betrieb machen ?

Stellen Sie uns einen Pflanzort zur Verfügung und helfen Sie uns dabei neue Einzelbäume an Wegrändern, auf Böschungen, an Parzellengrenzen, auf Weiden oder entlang von Gräben anzusiedeln. **Die Anpflanzung und die Kosten werden von natur&ëmwelt übernommen.**

Sie können wählen: Eiche, Buche, Linde, Esche, Bergahorn, Walnuss, Vogelkirsche, Esskastanie.

Melden Sie sich bei uns für weitere Informationen:

Landwirtschaftskammer:

e-mail: ben.geib@lwk.lu - Tel.: 31 38 76 26

natur&ëmwelt/Fondation Hëllef fir d’Natur: Tel. : 29 04 04 1

